

1291 1621

1621
Königliche Hof- und
Kammer-Rath

Dem Edlen Vornehm und Hochwürdigsten
Herrn Jacoben Seidenen des
Hainern Rathe des Stadt, Sanct
Ballen, Meinem Insonders
Bekanntesten Herrlichen

St. Ballen

Ich habe die Ehre zu empfangen
zu haben, dass Sie mich
mit dem 10ten d. d. d. d.
mit dem 10ten d. d. d. d.

1626.

Intimit auß des Herrn von Blumhagen den 21. Martij:

Vrsachungen

Mein Sach nun garaimo Zeit her sehr verlanget
zu kommen, wie es auch L. H. Hof, betreffend der
selben laich disposition, Nun hat sich auf dem bei begeben
dies aber schickten schreiben zum innewen das der Maggen
isind mit gar unricht hie, Jed andern anligend
salben aber, wie dieser Zeit damit bepfaffen, geseit
Jainow kein malding, und ist mir das schreiben von
L. Willingen, daraufl L. H. Hof referirten, wie
auch mit zukommen, ob es mir ein zu schlagen oder dem
boden auf auf zu geben vorgehen worden, das ob
willigt godachtor fi. L. Willinger solltich abfinden,
welch von ihm auch uniswende abgeben lassen,
will ich also erwarten, und ganz anse, so folgt mit
funderlicher andernit begeben, und der selben solltich
L. H. Hof, in andernit Jed geliebten schickend mit
vorhalten, ob wollen L. Hof schickend ein über auß
wunderbarlich had ist, deru liganden und selzamen
wunderungen innewen mo so mögen geringen geseit
nicht werden, insonderheit insonderheit der innewen
geadert, und derwegen auch der außserlichen gliedern,
zu dem ob fucht auch gar temperiert ist, und ob ein
jetzige leben, geseit L. Hof haben, wol leiden mag, so
han ich doch, sohan, L. Hof außser diesen erzolten quali:
ten zu L. Hof, andernit anligend der innewen und
Blaffen vil würde nützen, vangegeben Jure L.
Wider, sohan Antidote, dargelassen was zu
han hie, und bin innewen hie der Meinung, das
alle hader und geseit in sonderlichen innewen

